

Abschlussbericht MO-Projekt: Einstieg in den Bio-Beerenanbau

Aktivitäten:

Zur Stärkung der MO's wurde von Bio NWCH und Bio Aargau das Projekt "Einstieg in den Bio-Beerenanbau" durchgeführt. Ziel war es, die vorhandene Nachfrage von regional produzierten Biobeeren besser zu erschliessen, das Erarbeiten von Entscheidungsgrundlagen zum Einstieg in die Bio-Beerenproduktion und das Netzwerk zum Erfahrungsaustausch sowie die überbetrieblichen Zusammenarbeit zu fördern.

Folgende Aktivitäten konnten durchgeführt werden:

- Kurstag Bio NWCH, 13. Juni, 2012 Betriebe Thomas und Gabi Kleiber, Biel-Benken; Peter Siegrist, Bottmingen
- Kurstag Bio Aargau, 19. Juni, 2012 Betrieb Erich und Esther Traub, Stetten
- Betriebsberatungen zur Erarbeitung der Entscheidungsgrundlage in die Beerenproduktion einzusteigen
- Bio-Beerenrundgang, 18. Juni 2013, Betriebe NATUR MANUFAKTUR Frei & Sohn, Eggenwil
- Praxisversuche und Dokumentation der Erkenntnisse zu Fragen der Produktionstechnik und Sortenwahl

Erfolgskontrolle:

Der Beerenpezialist Andi Häseli (FiBL) erarbeitete an zwei identischen Kurstagen die wichtigen Grundlagen zum Bio-Beerenanbau. Auf den Kursbetrieben konnte jeweils ein Einblick in verschiedenen Beerenkulturen gewonnen werden. Total wurden die Kurstage von 32 Teilnehmerinnen besucht (23 Betriebe) wovon vier Betriebe in Umstellung oder in Umstellungsberatung waren. Das Interesse der Kursteilnehmer lag weitgehend in Beerenkulturen zur Sortimentsergänzung in der Direktvermarktung. Von sechs Betrieben wurde im Anschluss eine individuelle Betriebsberatung in Anspruch genommen. Wobei auf drei Betrieben der Einstieg in die Beerenproduktion forciert wurde. Flächenmässig belaufen sich die geplante Neupflanzungen auf 0.6 ha Erdbeeren, 10a Sommerhimbeeren, 5a Herbsthimbeeren sowie kleinere Flächen mit Brombeeren, Johannisbeeren und Aronia. Es ist zu bedenken, dass der Einstieg in die Bio-Beerenproduktion häufig eine grössere betriebliche Veränderung darstellt und potentielle Projekte erst längerfristig realisiert werden. An einem Bio-Beerenrundgang mit rund 50 Teilnehmern wurde mit Produzenten und weiteren Akteuren der Beerenbranche ein Erfahrungsaustausch zum Bio-Beerenanbau durchgeführt. Dank dem Einstieg in den Bio-Beerenanbau der Familie Frei in Eggenwil konnten neue Akzente für die zukünftigen Entwicklungen im Biobeerenanbau gesetzt werden. Mit dem Anbau von bedeutenden Flächen unter Witterungsschutz von Terminkulturen und remontierenden Sorten im Erdbeerenanbau sowie von Sommerhimbeeren produzieren sie im Segment, in dem in Zukunft die grössten Anbau- und Absatzchancen liegen. Die im Rahmen des Projektes durchgeführte Anbaubegleitung sowie Versuche zur Botrytisregulierung dienen als Basis für die Initiierung eines umfassenderen Beerenprojektes für die nächsten Jahre, das dazu dienen soll, die erwähnten Absatzlücken bei den Biobeeren zu schliessen.

MITTELVERWERTUNG (BETRÄGE IN FR.)	ERTRAG	AUFWAND
Finanzierung Bio Suisse (4000.-); MO's Bio NWCH / Bio Aargau (je 2000.-) Kursgebühren nicht Mitglieder (60.-)	8060.00	
Planung Kurstage 4h (Tagesansatz FiBL von 850.-)		404.80
Kurstage 20h (inkl. Vor-/Nachbearbeitung, FiBL)		2024.00
Fahrtspesen total 183 km a Fr. 0.70.- (FiBL)		128.10
Entschädigung Kursbetriebe		400.00
Erstberatungen mit Andi Häseli FiBL (6 Betriebe)		2000.00
Vorbereitung Bio-Beerenrundgang (FiBL)		600.00
Praxisversuche und Auswertung (FiBL)		2500.00
Total		8056.90

Weitere Informationen: Peter Suter, Fachstellen Liebegg, Biolandbau, 062 855 86 83; peter.suter@ag.ch

Liebegg, 2. September 2013



Abb. 1: Am Einführungskurs werden die Grundlagen zum Bio-Beerenanbau erläutert.



Abb. 2: Die Produktionstechnik bei den Erdbeeren wird besprochen.



Abb. 3: Betriebsleiter Erich Traub (links) schildert seine Erfahrungen im Erdbeerenanbau mit Frigo-Setzlinge



Abb. 4: Der Witterungsschutz bei den Himbeeren wird besprochen



Abb. 5: Am Bio-Beerenfluggang auf dem Betrieb Frei werden die Kulturen besichtigt...



Abb. 6: ... und Erfahrungen zur Produktionstechnik ausgetauscht.